

Newsletter 20 / September 2014

999 Froschgeschwister

Eine animierte Hörbuchgeschichte für Kinder ab 4 Jahren
mit «999 Froschgeschwister ziehen um und andere Geschichten»
von Ken Kimura, Oetinger audio, 2014

Idee von Brigitte Zurkirchen, Leseanimatorin SIKJM, b.z.lesa@bluewin.ch



Hörbücher im Kinderzimmer

Kinder lieben es, Geschichten und Lieder ab CD zu hören. Bereits für viele kleine Kinder ist es selbstverständlich, den eigenen CD-Player selbständig zu bedienen. So können sie die Lieder und Geschichten, welche ihnen im Moment wichtig sind, abspielen, wann und so oft sie wollen. Da Wiederholungen im Kleinkind- und Vorschulalter für die (Sprach-)Entwicklung enorm wichtig sind, sollen wir Erwachsenen diese Selbständigkeit unterstützen und fördern, auch wenn wir das Gleiche zum x-ten Mal mithören «müssen».

Leseanimation mit Hörbuch – eine Herausforderung

Kinder haben sehr unterschiedliche Hörmedienbedürfnisse und -erfahrungen. Darum ist es sehr wichtig, das Hörmedium auf die Zielgruppe abzustimmen. Für ganz kleine Kinder eignen sich kurze Sequenzen mit Geräuschen oder Liedern. Je grösser die Kinder sind, desto länger können die Geschichten sein. Eine Hörsequenz in der Gruppe sollte nicht zu lange dauern. Ideal ist es, wenn das Gehörte visuell unterstützt wird und die Kinder aktiv mit einbezogen werden, so wie unten beschrieben.

Am einfachsten zum Zuhören sind Geschichten, welche nicht zu stark mit Geräuschen untermalt oder von Musik begleitet sind.

Ein gutes Abspielgerät mit genügender Lautstärke ist das A und O. Dieses Gerät muss der Erzählerin vertraut sein, damit sie «blind» die benötigten Tasten drücken kann.

Die ausgewählte Geschichte «999 Froschgeschwister ziehen um» gibt es auch als Bilderbuch (NordSüd, 2011). In dieser Animation kommt das Buch jedoch erst bei der Vertiefung zum Einsatz.

Zum Inhalt

Freudig beobachten die Froscheltern, wie aus ihrem Froschlaich zuerst Kaulquappen schlüpfen, welche sich nach und nach in 999 Frösche verwandeln. Eines Tages merken sie, dass die Froschkinder schön gedeihen, der Teich, in welchem die Familie wohnt, jedoch langsam aber sicher zu klein wird. Papa hat plötzlich die rettende Idee und verkündet seiner Familie: «Wir ziehen um!» So ein Umzug ist für eine Froschfamilie mit vielen Gefahren verbunden: Die unerfahrenen Froschkinder ziehen eine zum Glück schlafende Schlange aus dem Gebüsch und ein hungriger Falke schnappt sich den Papa. Dank der schnellen Reaktion der Mutter und der 999 Froschgeschwister schafft der Raubvogel es nicht, die ganze Froschfamilie in sein Nest zu bringen und er muss zusehen, wie seine Riesenbeute Platsch, platsch, platsch ... in einem wunderschönen grossen Teich landet und so ihr neues Zuhause findet.

Einstieg

Unter www.wegerer.at habe ich Bilder über die Entwicklung vom Froschlaich zum Frosch ausgedruckt. Als Einstieg erzähle ich den Kindern als Rahmengeschichte von meinen Beobachtungen, wenn ich von Zeit zu Zeit am Teich in meinem Wohnort spazieren gehe. Ich zeige zuerst ein Bild von Froschlaich und möchte herausfinden, was das ist. Ein paar Tage später sind aus diesen «Eiern» Kaulquappen geschlüpft, welche sich nach und nach zu kleinen Fröschen entwickeln. Der Teich wird immer voller und dann beobachte ich, wie die Frösche aus dem Teich hüpfen. Das passende Bild stelle ich jeweils gut sichtbar auf einen Notenständer.

Mit Fragen und Bemerkungen fordere ich die Kinder auf, sich bei obiger Erzählung aktiv einzugeben und uns eigene Erlebnisse mit Fröschen mitzuteilen.



Zur Auflockerung machen wir vor der eigentlichen Geschichte einen Frosch-Fingervers:

*5 chlini grüeni Fröschli
send ganz loschtigi Tier,
eis höpft ganz schnöu devo,
jetzt send's nor no 4!*

*2 chlini grüeni Fröschli
hend ned gärn heiss,
eis höpft ganz schnöu devo,
jetzt esch's nor no 1!*

*4 chlini grüeni Fröschli
höpfid hopp ond hüü,
eis höpft ganz schnöu devo,
jetzt send's nor no 3!*

*2 chlini grüeni Fröschli
hend ned gärn heiss,
eis höpft ganz schnöu devo,
jetzt esch's nor no 1!*

*3 chlini grüeni Fröschli
gompid gärn em Höi,
eis höpft ganz schnöu devo,
jetzt send's nor no 2!*

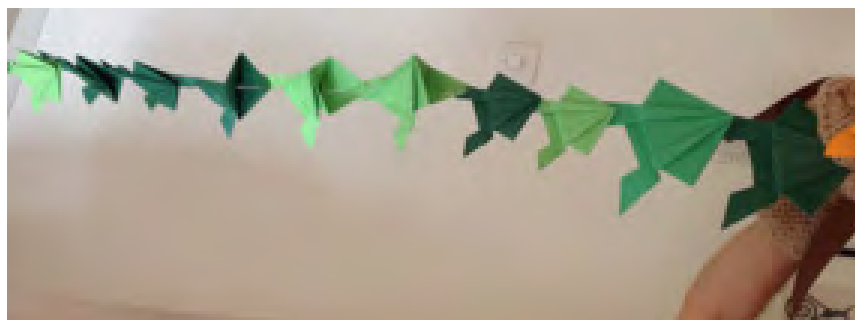
von Brigitte Zurkirchen

Am Anfang strecken wir alle Finger einer Hand aus. Jedes Mal, wenn ein Frosch davon hüpf, legen wir einen Finger in unsere Faust, bis am Schluss alle wieder ausgestreckt werden.

Die animierte Hörbuchgeschichte

Nun beginnt die eigentliche Erzählung. Vorbereitet auf einem blauen Papierteich sind 10 gefaltete Frösche, wovon zwei, die Eltern, etwas grösser sind (Faltanleitung unter www.naturmuseum-so.ch). Die Frösche sind mit Klettklebepunkten (z.B. Aldi, wenn im Angebot) präpariert: je an einem Hinterbein das eine und unten beim Mund das Gegenstück (siehe Foto Seite 2).

Ich spiele die CD Stück für Stück ab und stoppe an geeigneten Stellen, um die Kinder durch offene Fragen, Verständnisfragen, Inputs und Meinungsäusserungen aktiv an der Geschichte teilnehmen zu lassen. Gleichzeitig nutze ich die Pausen, um das Gehörte mit den mitgebrachten Gegenständen (siehe Fotos unten) nachzuspielen. Dabei dürfen mir die Kinder selbstverständlich helfen. Ab und zu bauen wir Bewegungen ein (z.B. beim «Hauruck, hauruck» tun alle so, als würden sie an der Schlange ziehen). So sind die Kinder aktiv und erleben die Geschichte hautnah.



Der Abschluss

Zum Glück hat die Geschichte ein gutes Ende und die Froschfamilie hat in dem grossen Teich ein neues Zuhause gefunden. Die Kinder denken sich Sachen aus, was die Froschfamilie da noch alles erleben könnte und wir wiederholen den Fingervers.

Zum Schluss dürfen sich die Kinder eine Froschfingerfigur basteln, welche sie als «Bhaltis» mit nach Hause nehmen dürfen – siehe Schritt-für Schritt-Anleitung unter:

www.leseanimation.ch/aktuell/füf-chlini-fröschli oder unter «aktuell» beim Datum 25. 5. 2014.

Das Buch

mit der Geschichte liegt zum Anschauen, Nacherzählen – und in der Bibliothek zur Ausleihe – bereit.

Bastelanleitung Froschfingerfigur

- 1_ Grünes Kopierpapier ca. 9 x 9 cm zuschneiden
- 2_ Diagonal falten (Dreieck), öffnen
- 3_ Zwei nebeneinander liegende Seiten zum Falz falten (Drachen)
- 4_ Spitze nach unten klappen
- 5_ So entstandene Figur um den Finger legen, anpassen, mit Klebeband fixieren
- 6_ Spitze nach innen klappen
- 7_ Froschgesicht vorbereiten: Vorlage ausschneiden, auf der Rückseite ein Fotokleberli aufkleben
- 8_ Vorbereitetes Froschgesicht auf Fingerfigur kleben – fertig!

Tipp: Diese Fingerfiguren können für alle beliebigen Sujets gebraucht werden. Man kann das Gesicht auch aufmalen. Wenn man Schritt 6 weglässt, wird ein Zwerg oder Samichlaus daraus.

